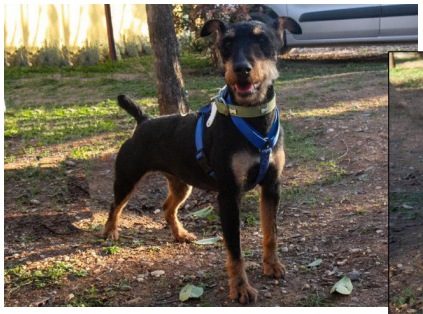
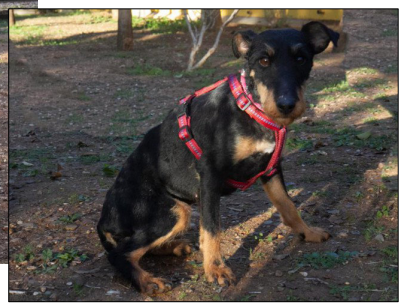
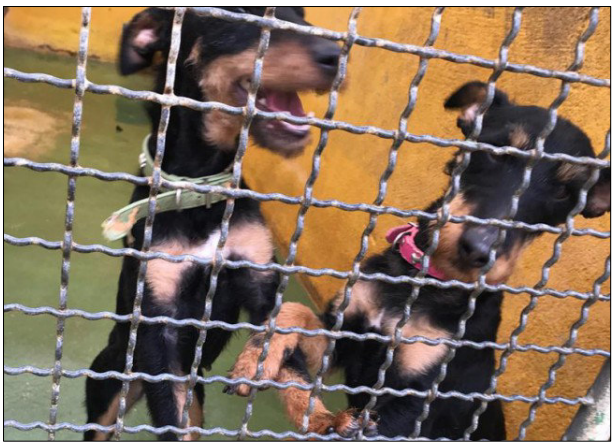




Die Geschwister Nala und Lhana wurden in einem kleinen Dorf nahe Madrid ausgesetzt, ein sehr abgelegener Ort, in dem es möglich ist, vollkommen unerkannt, sich seines Haustieres zu entledigen.
Als man die beiden Hündinnen fand, stellte man sofort fest, dass ihr Fell sehr ungepflegt und schmutzig war, doch der Allgemeinzustand war nicht so schlecht. Das heißt, sie müssen vorher in einem Haus oder auf einem Hof gelebt haben, bis ihr seelenloser Besitzer sich entschloss, die beiden auszusetzen. Man brachte sie ins Tierheim ALBA Madrid, dort wurden sie erst einmal gebadet und geschoren.

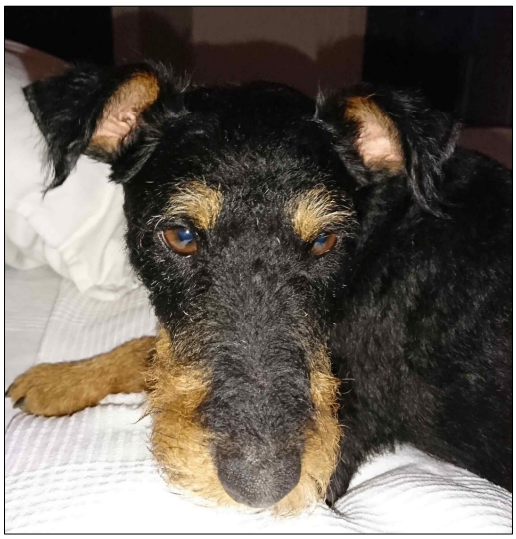


Als man die beiden vierjährigen Geschwister in den Zwinger brachte, schauten sie voller Erwartung nach Besuchern aus, die sich für die lieben Hündinnen interessieren könnten. Doch sie warteten vergebens. Sie mussten im Tierheimzwinger noch das Weihnachtsfest 2019 erleben.

Nein, das fand ich gar nicht gut, Weihnachten sollten die Zwinger möglichst nicht besetzt sein. Ich setzte die beiden Hündinnen auf die Transportliste für Januar.
Wie gut diese Idee war, konnte ich schon bald feststellen. Denn beide fanden schnell ihre lieben Menschen.

Zuerst zog Nala bei uns aus. Britta kam, um sie abzuholen.

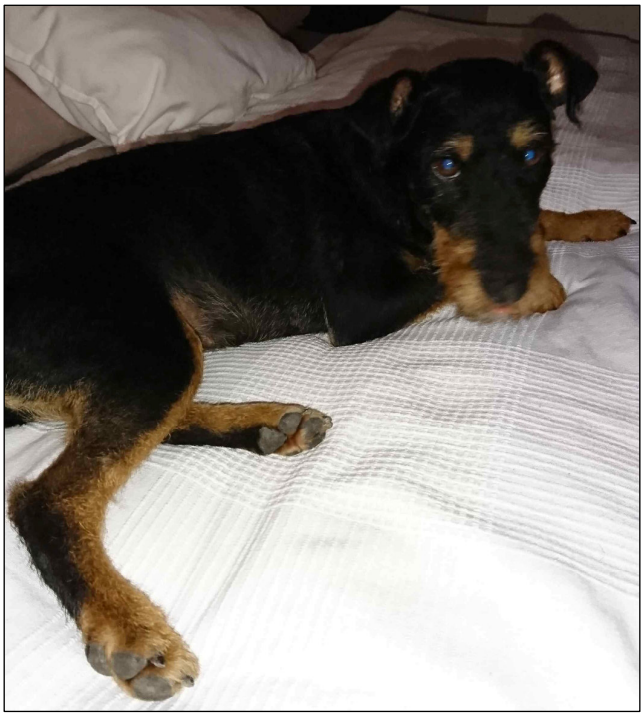
Was für ein Glückstag für die kleine Nala.

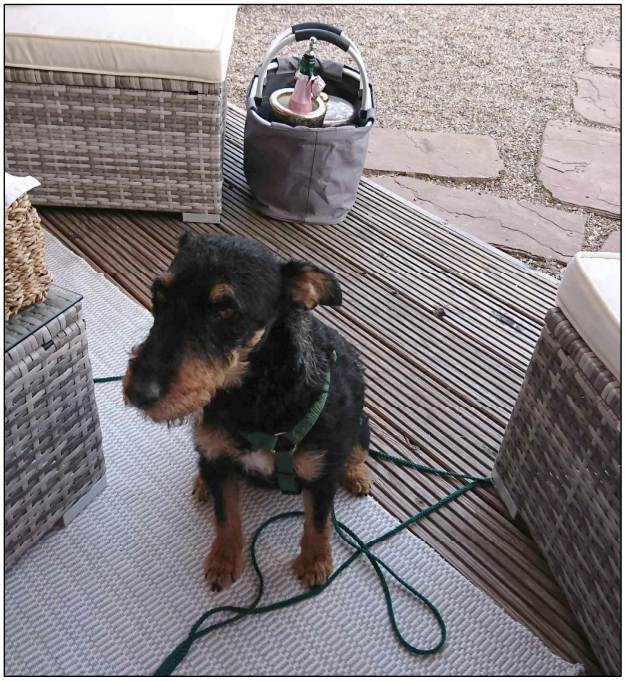


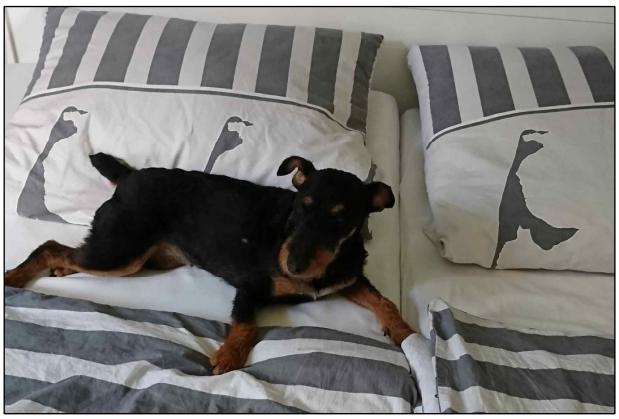
„Wir haben sie im Internet gesehen über das Tierheim Eckertal, und sind sofort die Woche drauf hingefahren, um uns Nala anzuschauen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Genau das, was wir brauchten, einen kleinen Wirbelwind der unser Herz im Sturm erobert hat.

Durch die Corona Zeit konnten wir sie früher zu uns holen und hatten genug Zeit für die Eingewöhnung. Sie ist sooo lieb, dankbar und noch etwas vorsichtig aber wir üben jeden Tag daran, dass sie sich bei uns sicher und heimisch fühlt.

Sie gibt uns soo viel Liebe zurück und hat uns sehr über den Verlust unseres letzten Hundes Jack geholfen.
Sie ist so ganz anders als er, aber genau das wollten wir auch und geben sie nie wieder her.. Sie muss noch viel lernen und wir werden ihr dabei behilflich sein, alles kennenzulernen, was man für ein glückliches Hundeleben braucht.“







Die Fotos zeigen uns eine glückliche, zufriedene Nala, die es genießt, ganz Prinzesschen zu sein.

Mir gefällt besonders, dass sie helfen wird, den Verlust von Jack zu verarbeiten. Ersetzen kann sie den Hund nicht, denn jeder Vierbeiner ist eine kleine,

einzigartige Persönlichkeit, die nicht vergleichbar mit anderen Hunden ist. Die Lücke bleibt, die Erinnerung auch, doch ein neuer Hund kann wieder Freude in die Familie bringen und das Gefühl, einem anderen Hund ein glückliches Hundeleben zu ermöglichen, das ist eine wunderbare Entscheidung.

Da liegt sie nun, die kleine verschmuste Nala, sie genießt ihr Zuhause und die ganze Aufmerksamkeit, die man ihr schenkt.
War es jemals anders?

Wie sehr sie willkommen ist, kann man nur erahnen.

Ich wünsche der lieben Nala ein langes, glückliches Leben im neuen Zuhause bei Britta.

Das bequeme Kissen
gehört mir ganz allein, wie zu lesen ist.

Und nun zu Lhana, der Schwester von Nala.

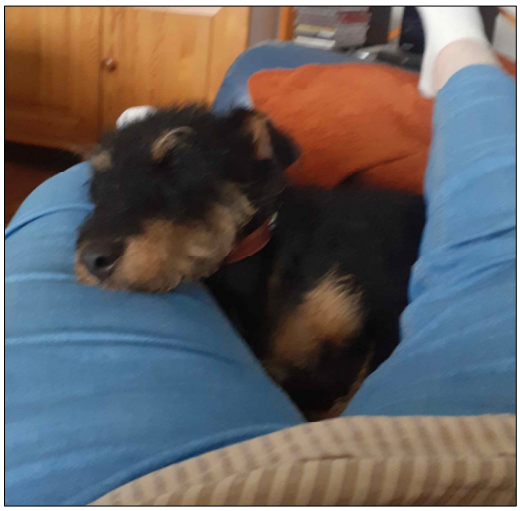
LHANA ist schüchterner als ihre Schwester NALA und zieht sich eher zurück. Sie sucht bei ihrer Schwester Schutz, ist aber sehr lieb und lässt sich problemlos streicheln. Auch sie mag es sehr gern, spazieren geführt zu werden.

Als Lhana mit Nala zu uns kam, stellten wir fest, dass die kleine Lhana humpelte. Es stellte sich heraus, dass es wahrscheinlich eine alte Verletzung ist, eventuell hatte sie einen Unfall, dessen Folgen nicht behandelt wurden.
Damit stand fest, sie muss zunächst operiert werden.

Der Oberschenkelkopf muss entfernt werden, damit sie schmerzfrei ist. Auf den Röntgenbildern sieht man sehr gut wie ausgefranst die „Pfanne" ist. Diese OP hört sich schlimmer an, als sie wirklich ist, denn der Knochen bildet in der Hüftpfanne neue Knochenmasse, die den fehlenden Oberschenkelkopf vollkommen ersetzt und sie wieder schmerzfrei laufen kann.
Zum Glück kümmerte sich unser Mitarbeiter Niklas sofort um Lhana, er nahm sie mit und brachte sie zu Birgit auf einen Pflegeplatz. So wie es aber aussieht wird sie dort für immer bleiben können. Auch Birgit hat vor einem Jahr ihren Hund verloren.

„Lhana lebt nun 5 Monate bei uns und fühlt sich inzwischen sehr wohl.

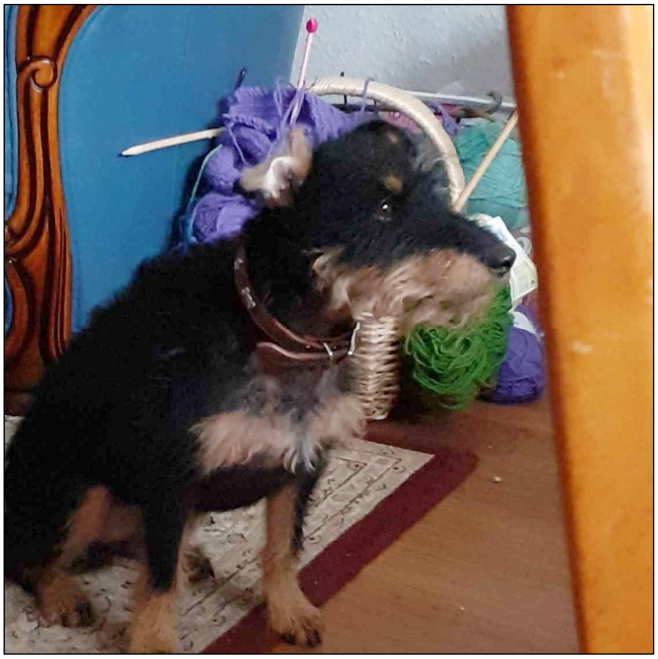
Sie liebt den Garten und wenn sie dort herum tollt, kann man es nicht glauben, dass die rechte Hüfte einen großen Defekt hat.



Allerdings schont sie nach dem Spielen und auch nach den Spaziergängen das rechte Hinterbein.

Unser Tierarzt Dr. Laube, der Lhana geröntgt hat, hat sich mit einer Kollegin beraten und sie sind der Meinung, dass die Hüfte unbedingt operiert werden muss.

Niemand muss sich um Lhana Sorgen machen, dass sie weitergereicht wird. Sie wird, wenn sie operiert ist, bei uns bleiben, das war meinem Mann und mir von Anfang an klar.



Sie war ein so verschüchterter Hund, ohne Vertrauen. Sie hat immer noch Angst vor Fremden, auch der Straßenverkehr macht ihr noch Angst.

Es wird noch einige Zeit dauern, bis sie alle Ängste ablegt. Wir haben ja Hundeerfahrung, sie ist unser 4. Hund.“

Voller Vertrauen sucht sie die Nähe und den Körperkontakt zu ihren Menschen und das ist wunderbar.
Für die OP wünsche ich dir viel Erfolg.

Lhana und Nala, ihr seid angekommen im neuen Leben bei lieben Menschen.

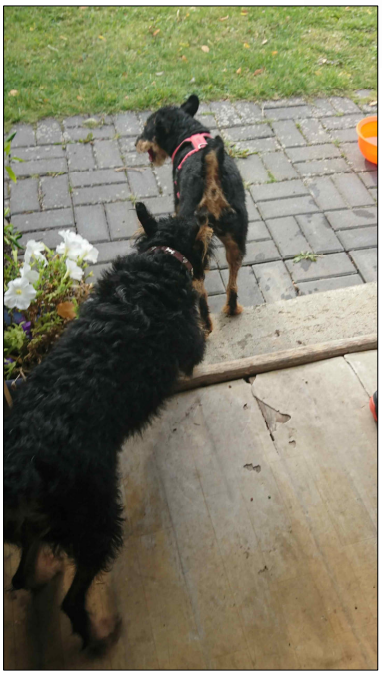
Ich wünsche euch, dass es einmal ein gemeinsames Treffen gibt.

Kaum dass ich den Gedanken geäußert und Nalas Frauchen die Telefonnummer von Lhanas Zuhause gegeben hatte, kam eine wunderschöne Nachricht:

„Heute habe ich Birgit, Lhanas Frauchen, gesprochen. Es wird ein Treffen in wenigen Wochen geben, wenn wir Urlaub haben. Wir wohnen nicht weit von einander entfernt. Wir wussten erst durch diese Geschichte, dass unsere Nala eine kleine Schwester hat.
Wir werden natürlich Fotos vom Wiedersehen machen. Wir freuen uns alle sehr darauf."

Was für eine Vorfreude! So funktioniert Tierschutz der ganz besonderen Art.
Meine vier Pfoten sind gedrückt, damit es ein Erfolg wird.

Endlich Oktober, das Treffen hat tatsächlich stattgefunden. Gespannt warte ich auf eine Nachricht.



Erkannten sie sich nach den vielen Wochen wieder?

Britta erzählte uns von dem Treffen:

Es war ein sehr schöner Tag.

Ich weiß nicht ob sie sich wiedererkannt haben, Lhana war am Anfang sehr ängstlich und schüchtern, später ist sie aufgetaut und war zutraulich. Es war so schön zu sehen, wie die beiden umher getobt sind, und trotz ihrer verletzten Hüfte, ist Lahna immer hinter Nala hergewetzt.
Wir haben viel gelacht und Birgit und Peter sind ganz tolle Menschen und kümmern sich um Lahna ganz liebevoll.
Die OP wird folgen, das hat Birgit gesagt, erstmal muss sie selbst operiert werden und nächstes Jahr dann Lhana. Aber diese Verletzung scheint ihr nix auszumachen. Wir werden uns auf jeden Fall wiedersehen.
Vielen Dank Ecki, dass du es uns ermöglicht hast, ohne dich wüssten wir ja nicht mal dass es eine Schwester gibt. Heute fangen wir mit Hundeschule an, damit Nala auch draußen Vertrauen zu anderen Tieren findet. Wir freuen uns ihr dabei behilflich zu sein. Wir haben sie sehr in unser Herz eingeschlossen. Sie ist sooo ein toller Hund.
Liebe Grüße Britta mit Familie und mit Nala

Wow, was für ein wunderbares Treffen. Ich freue mich so, dass es überhaupt möglich wurde. Danke Britta, danke Birgit und Peter für diesen Tag.